

Ganz frisch gebacken

Freisprechungsfeier der Kreishandwerkerschaft im Bäcker-Handwerk



46 Bäckergelesen und Fachverkäuferinnen erhielten bei der Freisprechungsfeier der Kreishandwerkerschaft Westfalen-Süd ihre Prüfungszeugnisse. Foto: mari

Olpe. 46 junge Männer und Frauen haben im Winter 2009 und im Sommer 2010 ihre Abschluss- bzw. Gesellenprüfung im Bäcker-Handwerk bestanden. Am Samstag erhielten sie bei der Freisprechungsfeier der Kreishandwerkerschaft Westfalen-Süd in der Ersten Deutschen Bäckerschule in Olpe ihre Prüfungszeugnisse.

Glückwünsche übermittelten Olpes Landrat Frank Beckehoff, der Bürgermeister der Stadt Olpe, Horst Müller, der Leiter des Berufskollegs Siegen, Armin Stöhr, und der Leiter der Geschäftsstelle der Kreishandwerkerschaft Olpe, Gangolf Hof. Michael Stützel, Obermeister der Bäcker-Innung Westfalen Süd, zollte den frischgebackenen Bäckergelesen und Bäckereifachverkäuferinnen großes Lob: „Mit Ihrer Ausbildung haben Sie dem Haus Ihres Lebens die richtige Statik und Architektur gegeben.“ Er machte aber auch darauf aufmerksam, dass das jetzige Wissen kein Ruhekiten sein darf und dass die Prüflinge in Eigenverantwortung ihr Leben lang lernen müssen. Bei ihren

künftigen Tätigkeiten wünsche er ihnen Mut zu Auseinandersetzungen, die Fähigkeit, im Team zu arbeiten und die Bereitschaft zur Toleranz. Perspektiven für die Zukunft zeigte Leo Trumm, Leiter der Ersten Deutschen Bäckerschule, den Prüflingsabsolventen auf und motivierte sie, sich in Seminaren weiter fortzubilden. Gleichzeitig startete er einen Aufruf für die wieder ins Leben gerufene Bäckerwalz. Es werden zwei bis drei Gesellen gesucht, die vom Fernsehen auf der Walz begleitet werden sollen.

Folgende Auszubildende haben ihre Abschlussprüfung bestanden.

■ **Bäcker Wintergesellenprüfung 2009/2010:** Sebastian Bittner (Tröster, Lennestadt), Julian Hatje (Schneider, Netphen), Andreas Henke (Sauerlandfrische Dornseifer, Wenden), Jennifer Schepp (Rainer Irmeler, Lennestadt) und Vanessa vom Bruch (Hesse, Kirchhundem).

■ **Fachverkäuferinnen Winterabschlussprüfung 2009/2010:** Trixie Hörich (Thomas Brinker, Lennestadt), Jana Rachmanova (Tröster, Lennestadt), Sabrina

Romano (Reiner Graf, Siegen), Sarah Weber (Thomas Brinker, Lennestadt), Natalia Witkin (Johanna Gans und Peter Gans, Bad Berleburg).

■ **Bäcker Sommergesellenprüfung 2010:** André Haug (Wahl, Bad Berleburg), Julian Hellermann (Thomas Brinker, Lennestadt), Celina Hemmersbach (Bernhard Fischer, Kreuztal), Franziska Hoffmann (Schulte, Eslohe), Sven Hoffmann, Georg Sangermann (Olpe), Jannik Klaas (Klaas, Freudenberg), Alexander Prüfert (Schneider, Netphen), Marcel Schneider (Hans-Dieter Birkelbach, Erntebrück), Steven Christopher Schneider (Johannes Rötz, Olpe), Lisa Stark (Hafer, Netphen).

■ **Fachverkäuferinnen Sommerabschlussprüfung 2010:** Catharina Bald (Johanna ans und Peter Gans, Bad Berleburg), Janine Bergemann (Rudolf Jung, Westerburg), Sabrina Berg (Andreas Zinke, Olpe), Filiz Deniz Cakar (Hesse, Kirchhundem), Cangül Celik (Hafer, Netphen), Sebahat Demir (Rothe, Burbach), Adriana Dinaj, (Hesse, Kirchhundem), Manuela Ell-

mann (Junge, Wenden), Inga Fehr (Hesse, Kirchhundem), Sonja Fuchs (Wahl, Bad Berleburg), Sabrina Grossmann, (Hampe, Neunkirchen), Annika Hacke (Georg Sangermann, Olpe), Jennifer Christine Hahn (Hesse, Kirchhundem), Sinah Hildebrand (Hafer, Netphen), Angelina Irle (Tröster, Lennestadt) und Alena Jünger (Hesse, Kirchhundem).

Des Weiteren Anna-Lena Koßmehl (Volker Poggel, Kirchhundem), Natalie Peter (Manfred Jenne, Neunkirchen), Kim Melanie Pickhan (Hafer, Netphen), Andrea Püttmann (Hesse, Kirchhundem), Sandra Rosenthal (Koch, Siegen), Daniela Sauer (Henning Krämer, Neunkirchen), Irina Sperling (Hesse, Kirchhundem), Sarah Strobe, Attendoner Hanse Bäck, Attendorn), Andrea Theis (Hesse, Kirchhundem) und Agnes Meinhardt (externe Teilnehmerin).

Als Prüfungsbeste im Bäckerberuf wurden Jennifer Schepp aus Krombach und Celina Hemmersbach aus Kredonbach ausgezeichnet. mari

Hallenbad macht Ferien

Dahlbruch. Das Hallenbad in Dahlbruch und die Sauna sind von morgen, 19. Juli, bis zum Sonntag, 15. August, geschlossen. Das Frühschwimmen am Dienstag und Donnerstag wird nach den Sommerferien wieder ab Dienstag, 31. August, angeboten.

16-Jähriger ins Krankenhaus

Krombach. Am Donnerstagabend missachtete ein 16-jähriger Rollerfahrer, der in Krombach auf der Krombacher Straße unterwegs war, bei einem Abbiegevorgang die Vorfahrt eines 24-jährigen Pkw-Fahrers. Es kam zu einem Zusammenstoß der beiden Fahrzeuge, bei dem der 16-Jährige über die Motorhaube des Pkw gegen dessen Frontscheibe geschleudert wurde. Der Mofarollerfahrer wurde ins Krankenhaus nach Weidenau gebracht. An beiden Fahrzeugen entstand ein Sachschaden von rund 3000 Euro. Das Mofa hatte nur noch Schrottwert.

Audi-Fahrer wird gesucht

Kreuztal. Ein unbekannter Fahrer eines schwarzen Audi befuhr am Dienstag um 14.30 Uhr die Schlehdornstraße aus Richtung Marburger Straße kommend und missachtete dabei die Vorfahrt eines 15-jährigen Rollerfahrers. Der Jugendliche musste ausweichen, kam dabei zu Fall und zog sich eine Verletzung zu. Der Autofahrer fuhr weiter, ohne sich um den Verletzten zu kümmern. Es handelte sich um einen schwarzen Audi mit Stufenheck und Alufelgen. Zeugen, die das Unfallgeschehen beobachtet haben, werden gebeten, sich beim Kreuztaler Verkehrskommissariat unter ☎ (0 27 32) 90 90 zu melden.



Tolle Leistung

Kreuztal/Dürscheid. Jetzt räumten die Rockin' Crocodiles aus dem Kreuztaler Tanzclub Casino bei der Abnahme des deutschen Tanzabzeichens richtig ab. Drei Paare reisten an und kamen mit vielen Abzeichen zurück. Lisa Stenke und Inna Gummenscheimer sowie Julia Müller und Fabian Fenster holten beide Silber und Bronze. Über das Silberabzeichen freuten sich die Kreuztaler beson-

ders, da außer ihnen nur noch ein Paar Silber erntet hatte. Lydia Völkel und Sarah Calzone holten Bronze. Es galt Fähigkeiten in den unterschiedlichsten Tanzbereichen zu zeigen: Fähigkeiten in der Grundtechnik, Beherrschung von Grundfiguren, und zusammengesetzter Figuren, leichte Akrobatiken bei unterschiedlich schnellen Takten und keinen Grobfehlern.

Farbenfroher Tag

Die Welt zu Gast im „Regenbogen“



Beim Sommerfest des Kindergartens „Regenbogen“ in Werthenbach ging es bunt und sportlich zu.

Werthenbach. „Wir sind alle Kinder dieser Erde“ – so lautete das Motto des Sommerfestes des katholischen Kindergartens „Regenbogen“ in Werthenbach. Seit Beginn diesen Jahres reisten die Kinder in unterschiedliche Länder und lernten deren Besonderheiten kennen. Da der Familienkarneval wegen dem Schnee ausfallen musste, ist das Verkleidungsfest zum Sommerfest geworden.

Indianer, Pipi Langstrumpf, Fußballfans, Prinzessinnen, Polizei und Hawaimädchen eiferten bei den Länderspielen. Inuiten mussten einen Schollenlauf hinlegen, Australier hüpfen in einem Sack um die Wette, Chinesen trugen auf ihrer Rikscha einen Affen,

Thailänder liefen ein Kokosnussrennen, die Ägypter wickelten eine Mumie ein und die Afrikaner warfen Tieredosen um.

Besonders erfreulich war eine Spendenübergabe vom Organisator des Frühlingfestes in Werthenbach, Michael Reißweber, an den Förderverein des Kindergartens. Der Zauberer Pikkus durfte bei einem solchen Länderfest nicht fehlen und reiste mit den kleinen und großen Gästen ins Zauberland. Die unterschiedlichen Beiträge der vier Gruppen fanden reisenden Anklang bei den Besuchern. Zum krönenden Abschluss wurde ein farbenfroher Fahrentanz vorgeführt, der auch gleichzeitig den WM Start begrüßte.

LWA in Netphen

Vorbeugende Hausbesuche des Kreises

Netphen. Das Angebot vorbeugender Hausbesuche für Senioren der Städte und Gemeinden des Kreises Siegen-Wittgenstein im Rahmen der Zukunftsinitiative 2020 „Leben und Wohnen im Alter (LWA)“ ist in der Stadt Netphen 2008 auf so großes Interesse gestoßen, dass nun erneut alle Bürger ab 75 Jahren, die nicht pflegebedürftig sind, über dieses bestehende Angebot informiert werden. Ziel dieses seit nunmehr zwei Jahren bestehenden Beratungsangebotes ist es, die Selbstständigkeit älterer Menschen in den eigenen vier Wänden möglichst zu erhalten und damit die Lebensqualität zu verbessern.

Beim vorbeugenden Hausbesuch kommt auf Wunsch und nach Terminvereinbarung ein LWA-Berater des Kreises zu den Senioren nach Hause. Die Beratung erfolgt kostenlos und unverbindlich. Gerade Menschen mit einer eingeschränkten Mobilität profitieren von diesem

Angebot. Der Berater kann sich vor Ort ein Bild von der individuellen Lebenssituation der Senioren machen und über mögliche Gesundheitsrisiken aufklären. Neben der Information über Hilfen und Unterstützungsmöglichkeiten ist es auch Aufgabe des Beraters, interessierte Menschen zu motivieren, aktiv etwas für sich zu tun.

Die Senioren-Service-Stelle der Stadt Netphen versendet in den kommenden Tagen an alle Netphener Bürger des Jahrgangs 1933 und älter einen Informationsbrief mit Antwortkarte zu diesem kostenfreien Angebot. Selbstverständlich gilt das Angebot auch für alle Senioren, die bereits in der Vergangenheit angeschrieben worden sind. Weitere Informationen hierzu als auch zu allen Fragen rund um das Alter gibt die Senioren-Service-Stelle der Stadt Netphen, die vormittags unter ☎ (0 27 38) 60 31 45 erreichbar ist.

„Was verstehe ich unter Fülle und Leben?“

Frauenhilfe feierte: Siegerländer begingen ihr Jahresfest in Hilchenbach

Hilchenbach/Siegen. Das Jahresfest der Evangelischen Frauenhilfe im Siegerland stand in diesem Jahr unter dem Thema „Jesus schenkt Leben in Fülle“, angelehnt an das Leitwort des Bezirksverbandes, das sich auch auf der neu gestalteten Homepage www.siegerlaender-frauenhilfe.de wiederfindet.

In die Hilchenbacher Kirche waren zahlreiche Frauenhilfsgruppen des gesamten Siegerlandes gekommen, um miteinander zu singen, zu beten und die ermutigende Botschaft von Pfarrerin Katja Jochum vom Landesverband der Frauenhilfe in Soest zu hören. In ihrer Predigt machte sie deutlich, welch kraftvolle Verheißungen der christliche Glaube in sich



Erika Denker und Pfarrerin Katja Jochum (v. l.) führten Juliane Kahm und Elke Czernin beim Jahresfest der Frauenhilfe in ihre neuen Ämter ein.

trägt und was ein reiches und gesegnetes Leben ausmacht. Dabei lobte sie den unermüdlchen, ehrenamtlichen Einsatz von Frauenhilfsfrauen, die aus ihrem christlichen Glauben heraus anderen Menschen helfen. In die Predigt flossen die Gedanken der anwesenden Frauen, die sich noch vor Gottesdienstbeginn mit der Frage „Was verstehe ich unter Fülle und Leben?“ auseinandergesetzt und ihre Antworten auf farbigen Kärtchen an die Predigerin weitergegeben hatten.

Anschließend wurden Juliane Kahm und Elke Czernin feierlich für ihren Dienst gesegnet. Juliane Kahm wird im Bezirksvorstand der Siegerländer Frauenhilfe mitarbeiten und El-

ke Czernin ist eine neue Mitarbeiterin beim Sozialen Dienst Frauenhilfe, der Menschen in Notlagen unterstützt.

Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Hilchenbacher Kirchenmusiker Jens Schreiber gestaltet, Grußworte kamen vom Kirchenkreis, Pfarrer Martin Eckey, und von der Hilchenbacher Kirchengemeinde, Pfarrer Rüdiger Schnurr. Die Kollekte floss in ein Projekt nach Chile, wo Familien unterstützt werden, die bei dem Erdbeben im März ihr Zuhause verloren hatten. Nach dem Gottesdienst war Zeit, im Hilchenbacher Gemeindehaus bei Kaffee und Kuchen miteinander ins Gespräch zu kommen, zahlreiche Frauen nahmen daran teil.

Plaketten für gute Spürnasen

Die Rettungshundestaffel des Malteser Hilfsdienstes in Siegen legte jetzt Prüfungen ab

Siegen/Netphen. Kürzlich richtete die Rettungshundestaffel des Malteser Hilfsdienstes in Siegen erstmals eine Rettungshundeprüfung/Fläche aus.

Insgesamt zehn Prüflinge von den verschiedensten Organisationen, u.a. Johanniter SWF/HSK, Johanniter Rhein-Oberberg, DRK Höxter, DRK Tecklenburg, MHD Wallenhorst und MHD Gütersloh stellten sich der so genannten gemeinsamen Prüfungsordnung. Richter Irtraud Wölfel-

schneider vom THW und Richter Peter Dyck vom DRK bewerteten die Hunde und ihre Zweibeiner fair und gerecht.

Zunächst mussten die Hundeführer ihr Wissen bei einem Fachfragentest aus den Themenbereichen Funken, Karte/Kompass, Erste Hilfe Mensch und Hund, Taktik, Trümmersuche usw. unter Beweis stellen. Dann zeigten die Hunde an einer offen liegenden Person, ob sie „anzeigen“ durch Verbellern ohne zu bedrängen. Als näch-

stes mussten sie bei der „Unterordnung“ ihren Gehorsam zeigen.

Schließlich sollten die Teams zwei Versteckpersonen in einem großen Waldgebiet in 20 Minuten finden, sanitätsdienstlich versorgen und letztendlich per Funk den Rettungsdienst einweisen. Drei Teams konnten die begehrte Plakette für Rettungshunde gemäß DIN 13050 entgegennehmen und sind somit für Einsätze zugelassen.



Prüfungsorganisator Rüdiger Westheide, Peter Dyck und Irtraud Wölfelschneider (stehend) beobachten eine Prüfungssituation.